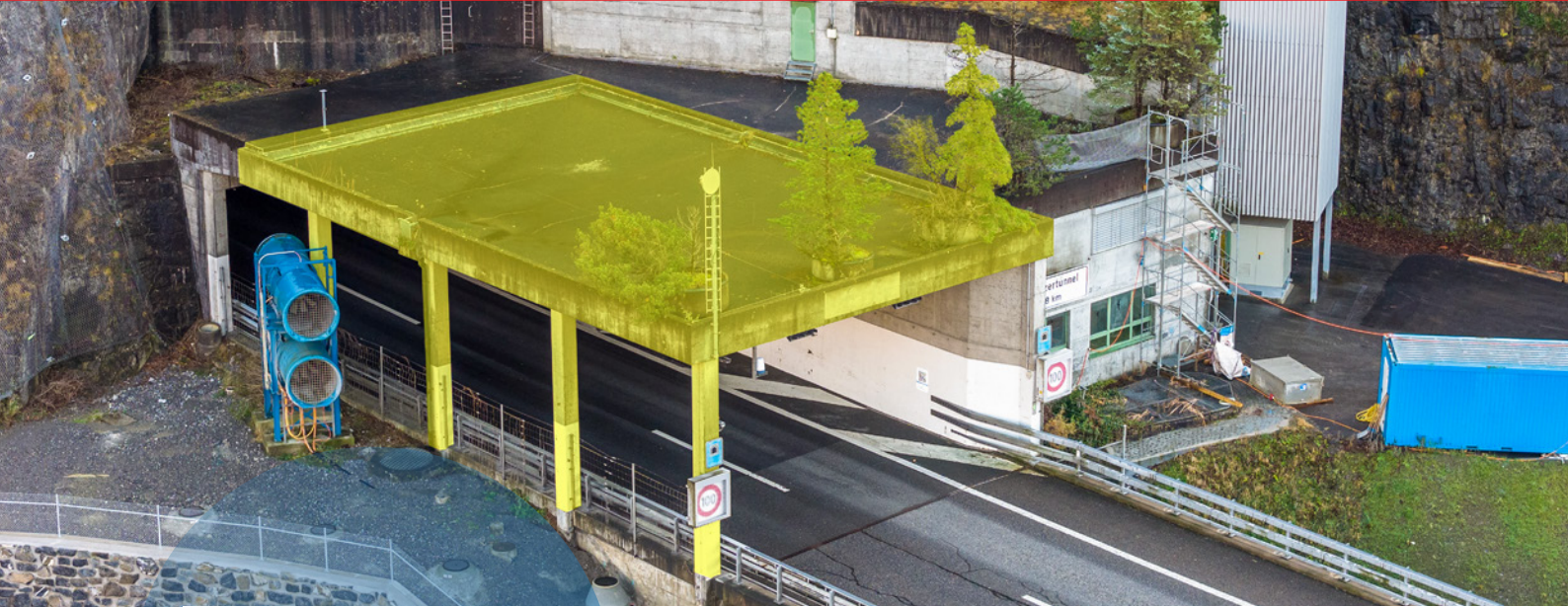




Projektinfo

Gesamterneuerung Kerenzerbergtunnel



Mit der Sanierung der Escherkanalbrücke und dem Rückbau der Portalgalerie beginnen die Instandsetzungsarbeiten am Kerenzerbergtunnel. >>

Beginn der Tunnelerneuerung

Verkehrseinschränkungen während Instandsetzungsarbeiten

Der Sicherheitsstollen und seine Nebenbauwerke sind seit September 2025 baulich fertiggestellt, aktuell wird dort die Betriebs- und Sicherheitsausrüstung eingebaut. Ab März 2026 können somit die ersten Arbeiten am Tunnel, welche auch Auswirkungen auf den Verkehr haben, beginnen.



Fabio Gienuth
Chefbauleiter Los 7

Die bisherigen Arbeiten im Rahmen des Projektes Gesamterneuerung Kerenzerbergtunnel konnten praktisch ohne Auswirkungen auf den Verkehr durchgeführt werden, da sie ausserhalb der Fahrbahn stattfanden. Zugunsten der Sicherheit der Verkehrsteilnehmenden erfolgen nun Instandsetzungsarbeiten auf dem Streckenabschnitt vor dem Tunnelportal im Gäsi sowie innerhalb des Kerenzerbergtunnels. Im Zuge dessen werden ab März die Brücke über den Escherkanal saniert, Signalportale erstellt und die Portalgalerie zurückgebaut. Sperrungen im Zusammenhang mit diesen Arbeiten erfolgen grundsätzlich in der Nacht – mit Ausnahme der Zeiträume zwischen dem 12. April und 8. Mai 2026 sowie dem 31. Mai und 26. Juni 2026, in denen eine durchgehende Sperrung (So 22:00 - Fr 12:00) erfolgt. Der Verkehr wird während den Tunnelsperrungen über die Seestrecke im Gegenverkehr geführt. Zu den verkehrsreichen Zeiten an den Wochenenden und an Feiertagen bleibt der Tunnel immer offen.

Da die reguläre Ausfahrt Murg Richtung Sargans aufgrund der nächtlichen Tunnelsperrungen nicht erreichbar ist, erfolgt die Ausleitung über den im Vorfeld realisierten



Bundesamt für Strassen ASTRA

Betriebsanschluss und den Kreisel zur Kantonsstrasse. Diese Lösung verhindert weiträumige Umwege während der Nachtarbeiten.

Nachfolgend werden die wichtigsten Arbeiten und ihre Auswirkungen auf den Verkehr bzw. die Verkehrsführung beschrieben.

Sanierung der Brücke über den Escherkanal

Die Instandsetzung der Brücke über den Escherkanal mit Fahrtrichtung Sargans ist ab dem 1. März geplant und dauert voraussichtlich bis Anfang August 2026.

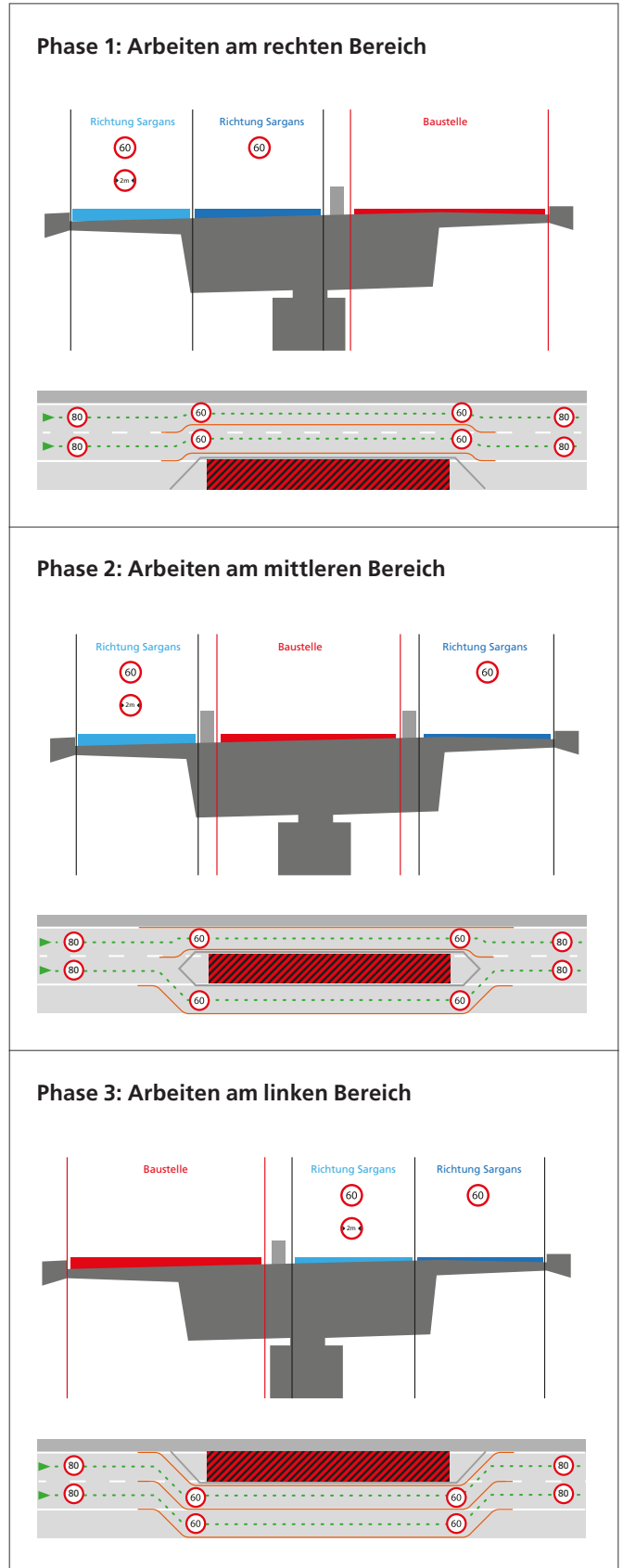


Die Brücke über den Escherkanal wird eingerüstet und in drei Etappen saniert. Dabei wird zuerst der rechte Bereich der Fahrbahn instandgesetzt, anschliessend der mittlere und schliesslich der linke. Die Sanierung umfasst verschiedene Arbeiten: Den Rückbau und Ersatz des Belages und der Abdichtung, die Instandsetzung der Betonkonstruktion, den Ersatz der Fahrbahnübergänge, sowie die Erneuerung des Fahrzeugrückhaltesystems und der Entwässerung.

In dieser Zeit wird vor dem Portal Gäsi, Fahrtrichtung Sargans, eine durchgehende Verschwenkung der Fahrspuren eingerichtet. Die Brücke bleibt während der ganzen Zeit der Instandsetzung zweispurig befahrbar, die Breite der Überholspur wird allerdings etwas eingeschränkt sein. Im Baustellenbereich wird daher die Geschwindigkeit auf 60 km/h beschränkt.

Rückbau Portalgalerie Gäsi

Der Rückbau der Portalgalerie ist vom 12. bis 17. April 2026 vorgesehen. Während dieser Arbeiten bleibt der Tunnel durchgehend gesperrt. Der Verkehr wird deshalb von Sonntagabend 22 Uhr bis Freitagmittag 12 Uhr über die Seestrecke im Gegenverkehr umgeleitet. Die Verkipfung des Bauwerks durch geologisch bedingte einseitige Setzungen erfordern einen Rückbau, ebenso die nicht mehr erfüllte Tragsicherheit von Decke und Stützen. Als Ersatz für die Galerie dienen künftig Steinschlagschutznetze, die bereits erstellt wurden.



Die drei Phasen der Instandsetzung der Brücke über den Escherkanal.

Projektinfo 9

Gesamterneuerung Kerenzerbergtunnel

Lärmimmissionen

Die unterschiedlichen Instandsetzungsarbeiten im Portalbereich lassen sich nicht auf den Tag beschränken und erfordern daher den Einsatz von schwerem Gerät in der Nacht. Dies führt zwangsweise zu Lärmemissionen, welche über den Baustellenbereich hörbar sein werden. Während dieser Arbeiten werden die Emissionen deshalb kontinuierlich überwacht und gemessen. Deren Daten bilden die Grundlage, um die Arbeitsabläufe kontinuierlich zu optimieren und die Belastung bestmöglich zu begrenzen.

Tunnelinstandsetzung

Die Instandsetzung des Tunnels startet Anfang März mit ersten Vorbereitungsarbeiten und dauert bis Ende Oktober 2028. Im Frühjahr 2029 erfolgen dann der Belagsersatz und die Beschichtung der Tunneloberflächen.



Bei der Instandsetzung des Kerenzerbergtunnels wird auch die Zwischendecke vollständig entfernt. Dies ist das augenfälligste Element für die Verkehrsteilnehmer. Die Höhe des Fahrraumes wird dadurch auf 5,20 Meter erweitert. Damit entspricht der Tunnel künftig, bezüglich der räumlichen Dimensionen, den heute geltenden Tunnelnormen.

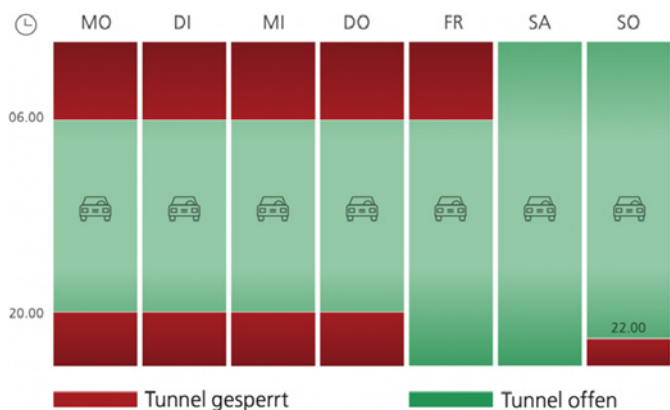


Bisher fungierte die Zwischendecke als Trennelement zwischen Fahrraum und Lüftungskanal. Durch die Integration des Lüftungskanals in den Sicherheitsstollen wird der Rückbau der Zwischendecke möglich.

Wo notwendig werden zudem Betonsanierungsarbeiten durchgeführt und das Gewölbe anschliessend mit einem imprägnierenden Oberflächenschutz versehen. Die Bankette werden beidseits der Fahrbahn in der bisherigen Breite komplett neu erstellt.

Zu den Arbeiten im Rahmen der Instandsetzung des Tunnels gehört auch der Anschluss der Querverbindungen (Fluchtwege) und Abluftstollen an den Fahrraum. Die Querverbindungen werden von März bis Juni 2026 durchbrochen und zwischen April und Juni 2027 ausgebaut, wonach sie als Fluchtwege zur Verfügung stehen. Der Durchschlag und Ausbau der Abluftstollen erfolgt von September bis Dezember 2027.

Die gesamte Instandsetzung des Tunnels erfolgt grundsätzlich in Nachtsperrungen (So-Fr). Einzelne durchgehende Sperrungen (So 22:00 - Fr 12:00) sind aufgrund der Arbeiten trotzdem erforderlich. Der Verkehr wird während den Tunnelsperrungen über die Seestrecke im Gegenverkehr geleitet. An den Wochenenden sowie an Feiertagen – also zu Zeiten mit dem stärksten Verkehrsaufkommen – bleibt der Tunnel immer offen.



Überblick über reguläre Tunnelsperrungen zur Instandsetzung des Tunnels im Wochenrhythmus ab März 2026. Ausnahmen werden rechtzeitig über die Medien bekanntgegeben und zusätzlich auf der Website des Kerenzerbergtunnels dargestellt.

- 1 Die Brücke über den Escherkanal mit Übergang in die Portalgalerie, die vollständig rückgebaut wird.
- 2 Überleitstelle: Für die regelmässige Umstellung von richtungstrenntem Verkehr auf Gegenverkehr über die Seestrecke wurden verstellbare Schranken installiert.
- 3 Raumgewinn: Die Zwischendecke im Kerenzerbergtunnel wird vollständig entfernt (hier im Gubrist-Tunnel).



Im 2026 sind zwei durchgehende Sperrungen erforderlich. Diese finden von Sonntag, 12. April, bis Freitag, 8. Mai, sowie von Sonntag, 31. Mai bis Freitag, 26. Juni statt, jeweils von Sonntag, 22 Uhr, bis Freitag, 12 Uhr. Auch in dieser Zeit bleibt der Tunnel am Wochenende bis Sonntagabend 22 Uhr offen.

An den verlängerten Feiertagswochenenden bleibt der Tunnel jeweils befahrbar. In der gesamten Osterwoche (Montag 30. März bis Montag 6. April, 22 Uhr), an Auffahrt (Mittwoch, 13. Mai, 6 Uhr bis Sonntag, 17. Mai, 22 Uhr) und Pfingsten (Freitag, 22. Mai, 6 Uhr bis Montag, 25. Mai, 22 Uhr) bleibt der Tunnel jeweils offen.

Im 2027 sind durchgehende Sperrungen voraussichtlich von 4. bis 30. April 2027, vom 23. Mai bis 2. Juli 2027 und vom 19. September bis 17. Dezember 2027 erforderlich.

Information über bevorstehende Sperrungen

Die vorgegebenen Zeitangaben sind für die Realisierung verbindlich. Allerdings bleiben witterungsbedingte Verschiebungen und aussergewöhnliche Umstände vorbehalten. Das ASTRA ist bemüht, die Einschränkungen des Verkehrs während der Sanierungsarbeiten möglichst gering zu halten und die Öffentlichkeit frühzeitig über die Sperrungen zu informieren.

Aktuelle Informationen erhalten Sie auf www.kerenzerbergtunnel.ch und in den Medien.

Instandsetzung Kerenzerbergtunnel

- Inbetriebnahme: 1986
- Länge: 5'691 m
- Funktion: Nationalstrassentunnel
- Dauer der Instandsetzungsarbeiten: 2025 – 2028
- Kosten der Massnahmen: CHF 145 Mio.

Neubau Sicherheitsstollen

- Bauzeit: 2020 – 2025
- Länge: 5'504 m
- Funktion: Fluchtweg und Abluftkanal
- Kosten der Massnahmen: CHF 240 Mio.

Mehrwert im Überblick

- Erhöhung der Verkehrssicherheit
- Verbesserung der Fluchtwegsituation
- Neueste Ausrüstungstechnik
- Effizientes Lüftungssystem
- Entwässerung im Trennsystem
- Berücksichtigung Natur- und Landschaftsschutz
- Geringe Verkehrseinschränkungen



Weitere Informationen
www.kerenzerbergtunnel.ch

Kontakt und Information
Bundesamt für Strassen ASTRA
Infrastrukturfiliale Winterthur
Grüefeldstrasse 41
CH-8404 Winterthur
Tel.: +41 58 480 47 11
winterthur@astra.admin.ch
www.kerenzerbergtunnel.ch

Copyright © 2026
Bundesamt für Strassen ASTRA

Auf der Startseite der Kerenzerbergtunnel-Website wird jeweils der Status des Tunnels und der Seestrecke angezeigt.